



Informationen aus dem Gemeinderat



Mobility Carsharing neu in den Händen der Gemeinde

Seit rund vier Jahren betreibt die Regionalbahn Thurbo AG (Thurbo) das Mobility-Carsharing Elektro Fahrzeug am Bahnhof in Sirnach. Thurbo hat entschieden, sich vom Carsharing Business zu distanzieren. Unter anderem, da es nicht zu ihren Kernaufgaben gehört. Aus diesem Grund haben sie beschlossen, aus dem Modell in Sirnach auszusteigen und dieses in neue Hände zu übergeben. Der Gemeinderat Sirnach hat beschlossen, den Vertrag von Thurbo zu übernehmen. Es soll in Sirnach weiterhin die Möglichkeit bestehen, Mobility-Carsharing zu nutzen. Gleichzeitig mit der Übernahme des Vertrags wurde festgelegt, nach einem geeigneteren Standort für das Fahrzeug zu suchen. Der Bahnhof bietet sich wohl ganz allgemein für Carsharing-Nutzende in Verbindung mit Bahnreisen an, jedoch muss davon ausgegangen werden, dass die Mehrheit der Reservationen nicht von Bahnreisenden erfolgen, sondern von Nutzerinnen und Nutzern aus dem Dorf. Deshalb soll der

Standort mit dem besten Nutzerpotenzial gefunden beziehungsweise gewählt werden, um dabei gleichzeitig die Publizität dieses Angebotes zu fördern und das Fahrzeug sichtbar zu machen. Bis auf weiteres wird am Standort Bahnhof festgehalten um so Carsharing, als ein wichtiges Angebot für die Gemeinde Sirnach, aufrechtzuerhalten.

Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2024

Der Gemeinderat lädt am Dienstag, 4. Juni, um 19 Uhr, zur Rechnungs-Gemeindeversammlung im Gemeindezentrum Dreitannen ein. Die Botschaft wird in den nächsten Tagen verschickt. Im Mittelpunkt der Versammlung steht die Rechnung 2023 mit der Genehmigung der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der Verwendung des Ertragsüberschusses und der Überführung der Neubewertungsreserve. Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Wie an der letzten Versammlung wird auch dieses Mal im Anschluss ein Apéro offeriert, der die Möglichkeit bietet, sich ungezwungen auszutauschen.

Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche

in eigener Kompetenz. Mit folgenden Personen wurden persönliche Einbürgerungsgespräche geführt:

- Nicole Härdi, Sirnach
- Melissa Muskalla, Sirnach
- Heidi Yildiz, Sirnach

Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den am Einbürgerungsgespräch gewonnenen Eindrücken wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Alle drei Einbürgerungsgesuche um das Schweizer Bürgerrecht wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Weitere Zusammenarbeit mit dem Verein Zentrum Ranunkel

Seit mehreren Jahren hat die Gemeinde Sirnach eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein Zentrum Ranunkel, der den gesetzlichen Auftrag der Integration von Klientinnen und Klienten übernimmt. Neben der Betreuung von Klientinnen und Klienten zur sozialen Stabilisierung, schafft das Zentrum Ranunkel Tagesstrukturen und fördert die soziale Kompetenz. Ziel ist, die soziale und vor allem die berufliche Wiedereingliederung in den 1. Arbeitsmarkt. Im Juni 2020 hat der damalige Gemeinderat, zu Gunsten der geplanten Umstrukturierung, eine

vorsorgliche Kündigung per 31. Dezember 2024 ausgesprochen. Die Umstrukturierung im Verein Zentrum Ranunkel ist in der Zwischenzeit passiert. Es wurden neue Leute in der Führung eingestellt und die Preisstruktur wurde überarbeitet, was zu besseren Voraussetzungen für Mitgliedgemeinden führte. Die Entwicklung der neuen Strategie ist erfreulich. Neben dem Gemeinderat hat sich auch die Fürsorgekommission ein Bild von der Institution gemacht. Die genannten Punkte und der Fakt, dass das Angebot durch die Sozialen Dienste genutzt wird, hat den Gemeinderat dazu veranlasst, die vorsorglich ausgesprochene Kündigung zurückzuziehen.

Anpassung des Anhangs der Beitrags- und Gebührenordnung im Bau- und Erschliessungswesen

Seit dem 1. Januar 2024 ist die neue Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) in Kraft. Bei der aktuellen Verrechnung wurde festgestellt, dass die wiederkehrende Mengengebühr für die Kanalisation gemäss der alten Berechnungsmethode das Kostendeckungsprinzip verletzt. Die Gemeinde Sirnach würde demnach zu viele Gebühren einziehen. Bis Ende 2023 wurden die Kanalisationsgebühren basierend auf dem Frischwasserverbrauch, einem Gewichtungsfaktor und einem festgelegten Preis pro Kubik-

meter berechnet. Diese Berechnungsmethode sah eine Reduktion um zehn Prozent vor, wurde jedoch nicht gemäss der alten BGO angewendet, sondern basierte auf einem Übergangsreglement. Im Zuge der Überarbeitung der BGO wurde beschlossen, die wiederkehrende Mengengebühr gemäss Musterreglement des Kantons neu festzulegen. Dabei entfiel der Reduktionsfaktor, was eine zehn Prozent höhere Mengengebühr zur Folge hätte. Diese Anpassung verstösst jedoch gegen Artikel 1, Absatz 2 der BGO, wonach die Gebühren die Kosten nicht übersteigen dürfen.

Um sicherzustellen, dass das Kostendeckungsprinzip eingehalten wird, hat der Gemeinderat beschlossen, den Preis pro Kubikmeter anzupassen. Dadurch bleibt das Konto Kanalisation, welches zur Spezialfinanzierung zählt, Ende Jahr ausgeglichen, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist. Es ist wichtig zu betonen, dass diese Anpassung notwendig ist, um die rechtlichen Vorgaben einzuhalten und keine Mehreinnahmen zu generieren. Für den Endkunden und die Endkundin ergibt sich keine Änderung. Die Rechnungen werden bereits mit der angepassten Gebühr gestellt und demnächst verschickt.

Gemeinderat

Informationen zur neuen Dreifachturnhalle Grünau

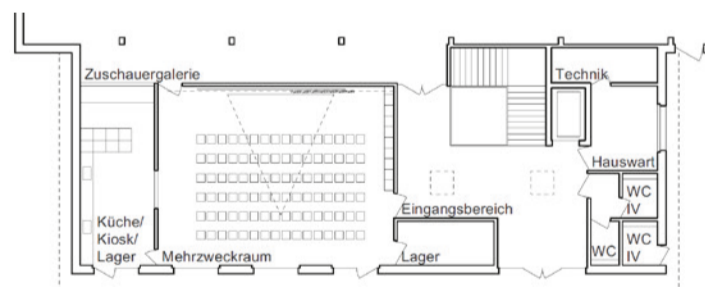
Das Gebäude erfüllt dank der sehr gut gedämmten Gebäudehülle die energetischen Anforderungen an MINERGIE.

Tragwerk und Konstruktion

Das gesamte Untergeschoss wird in Massivbauweise erstellt. Vom Erdgeschoss an aufwärts wird der Neubau komplett in Holzbauweise errichtet. Das gilt für die Halle als auch für alle daran angegliederten Gebäudeteile wie Mehrzweck- und Nebenräume sowie für den Geräteraum. Das Tragwerk wird mit Vollwandträgern, die über eine Spannweite von bis zu 30 Metern verfügen, erstellt. Diese überragen die gesamte Halle sowie den Tribünenbereich.

Gebäudetechnik

Die Wärmeerzeugung und Warmwasseraufbereitung erfolgt mittels einer aussen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpe. Als Kältemittel dient natürliches Propan. Falls mittel- bis langfristiger der Nahwärmeverbund auf dem Grünauareal erneuert wird, ist jederzeit ein Anschluss der Halle möglich. Für die Wärmeverteilung in der Sporthalle werden Deckenstrahlplatten verwendet. Die



Garderoben, der Mehrzweckraum und alle restlichen Nebenräume sind mit Bodenheizungen ausgestattet. Im Bereich der Sporthalle kann mit Deckenstrahlplatten die Temperatur schneller angepasst und somit Fremdwärme kompensiert werden. Sowohl das Hallenniveau als auch das Niveau der Tribüne kann stufenlos von aussen erschlossen werden. Zusätzlich ist ein Aufzug geplant, welcher genug gross ist, um Reinigungsmaschinen etc. zu transportieren.

Lüftung

Die ganze Halle wird mechanisch belüftet. Die Lüftung kann nutzerfreundlich (manuell) über einen Handschalter oder mit einer Zeitschaltuhr eingestellt werden. Auch sämtliche Garderoben- und Nebenräume sind belüftet.

Photovoltaikanlage

Das komplette Dach wird mit einer PV-

Anlage belegt. Es kann eine maximale Leistung von 299kWp montiert werden. Auf Basis heutiger Einspeisevergütung ist dadurch mit einem jährlichen Ertrag, respektive Minderkosten in der Höhe von zirka 40'000 Franken zu rechnen.

Mehrzweckraum

Der Mehrzweckraum mit einer Fläche von 95 Quadratmetern befindet sich neben der Küche. Er wird mit einem flächeneelastischen Bodenbelag erstellt, so dass er sowohl als Festwirtschaft, Schulungsraum aber auch für eine Sportnutzung mit Tanz, Yoga, Aerobic genutzt werden kann. Vom Mehrzweckraum gibt es eine Durchreiche in die Küche. Ebenfalls kann man direkt auf die Zuschauerergalerie oder nach draussen gelangen. Der Bereich vor dem Mehrzweckraum wird durch ein 3.60 Meter tiefes Vordach gedeckt.

Gemeinderat

Dank an die pflichtbewussten Hundehalterinnen und Hundehalter

Wir danken allen Hundehalterinnen und Hundehaltern, die den Kot ihres Hundes immer ordnungsgemäss einsammeln und entsorgen. Das ist vorbildlich und sorgt für eine saubere Umgebung.

Verunreinigungen sind sehr ärgerlich. Helfen Sie mit, Wegränder und Wiesen, aber auch benachbarte Gärten und private Grundstücke sauber zu halten.

Gemeinderat

Leider gibt es auch die anderen Hundehaltenden und deswegen gehen bei der Gemeinde verschiedentlich Reklamationen über liegengelassenen Hundekot oder über herumliegende volle Hundekotsäcklein ein. Hundekot ist für Mensch und Tier gefährlich und die



GEMEINDE
Sirnach

Öffnungszeiten

Tag der Arbeit, Auffahrt, Pfingsten

Die **Gemeindeverwaltung** bleibt im Mai aufgrund der Feiertage wie folgt geschlossen:

**Tag der Arbeit
Auffahrt**

**Montag, 1. Mai
Mittwoch, 8. Mai, ab 16 Uhr
bis und mit Freitag, 10. Mai
Montag, 20. Mai**

Pfingsten

Todesfallmeldungen

Bestattungsdienst Brühlmann
Telefon 071 966 55 06

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Feiertage.

Gemeindeverwaltung

Informationsanlass

Am Dienstag, 21. Mai 2024, um 19 Uhr, findet im Dreitannensaal ein Informationsanlass zur Dreifachturnhalle statt. Die Urnenabstimmung erfolgt am 9. Juni 2024.

Frühlingsputz ohne Gift

In der Frühlingssonne sollen Wohnung und Haus wieder frisch erstrahlen. Fenster, Böden, Küche und Bad brauchen aber kein Heer von Putzmitteln, um sauber zu werden. Gesünder und umweltfreundlicher geht's mit ein paar wenigen Hausmitteln.

Ob Putzmuffel oder Putzteufel – ein Frühlingsputz erfrischt nicht nur das Haus, sondern auch die Seele. Besonders in Haushalten mit Kindern oder mit Personen, die anfällig für Allergien sind, ist jedoch Vorsicht geboten. Viele der in der Werbung angepriesenen Spezialreiniger können Vergiftungen, Verätzungen, Allergien und Reizungen an Haut und Atemwegen auslösen.

Duftende Bäche und ein steriles zu Hause

Neben der Gesundheit gefährden Spezialreiniger auch die Umwelt. Rund 150'000 Tonnen Wasch- und Reinigungsmittel gelangen jährlich in unser Abwasser. Gewisse Chemikalien, darunter Duft- und Farbstoffe, optische Aufheller und Desinfektionsmittel, können von Kläranlagen trotz aufwändigen Verfahren nicht entfernt werden. Sie gelangen in unsere Bäche und Flüsse und machen Fische fortpflanzungsunfähig. Wer es ganz hygienisch mag, ist versucht, Reinigungsmittel zu wählen, welche mit Prädikaten wie «antibakteriell» oder «desinfizierend» beworben werden. Bakterien kommen jedoch natürlicherweise überall vor. Antibakterielle Mittel sind nicht nur unnötig, sie gefährden die Gesundheit und belasten die Umwelt. Das Bundesamt

für Gesundheit rät deshalb von der Verwendung von Desinfektionsmitteln im Haushalt ab.

Bewährte Mittel für den Frühlingsputz
Statt ein Heer von Putzmitteln einzusetzen, gilt: Weniger ist mehr! In der alltäglichen Reinigung kommt man ganz ohne Chemie zu Glanzresultaten. Moderne Mikrofasertücher, nur mit Wasser befeuchtet, entfernen Fett und Schmutz effizient. Ein Vorteil ist, dass sie auf Oberflächen keine chemischen Rückstände hinterlassen – das beugt Allergien vor. Die Tücher gibt es mit unterschiedlichen Rauigkeiten für Glas, Bad und Böden. Wenige altbewährte Mittel reichen im Haushalt

aus: Allzweckreiniger oder Schmierseife, ein Entkalker auf Basis von Putzessig oder Zitronensäure und Gallseife gegen Flecken und Natron zur Reinigung von Abläufen. Ökologische Allzweckreiniger und Entkalker finden sich in allen grösseren Läden.

Tipps für Putzmuffel

- Für einen frischen Start beginnen Sie am besten mit den Fenstern. Blitzblank wird Glas, wenn man reines, lauwarmes Wasser und Mikrofasertücher verwendet.
- Gegen hartnäckige Verschmutzungen, wie zum Beispiel Backofenverkrustungen, hilft statt aggressiver Chemie auch einfach ein bisschen

Zeit: Die Verkrustungen werden mit konzentrierter Schmierseife oder Allzweckreiniger eingeseift und aufgeweicht. Am nächsten Tag löst sich der Schmutz fast wie von selbst.

- Teppiche und Polstermöbel können statt mit teuren Fleckensprays mit einfachen Hausmittelchen gereinigt werden. Fettflecken lassen sich mit Gallseife behandeln, Wein- oder Saftflecken werden mit Zitronensaft beträufelt.
- Putzen ist ein Handwerk – dazu gehört auch das richtige Werkzeug. Staubsauger, Schrubber, Besen sollen genug lange Rohre und Stiele haben und angenehm zu bedienen sein.

Verzichten Sie Ihrer Gesundheit und der Umwelt zuliebe, wenn möglich auf diese Produkte:

- WC-Duftsteine
- Abflussreiniger
- Reinigungsmittel mit Desinfektionsmittel
- Chlorhaltige Reinigungsmittel
- Chlorierte Lösemittel

«Bewusst wie!» Umweltschutz zu Hause, www.bewusstwie.ch

Bau & Liegenschaften



Beim Putzen kommt man ganz ohne Chemie zu Glanzresultaten.

Bild: zVg

Baubewilligungen

Seit dem 15. März 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Mieterausbau Koreli Gastro GmbH
Lage	Ebnetstrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	halbversenkter Unterflurbehälter (UFB)
Lage	Kettstrasse 28, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	halbversenkter Unterflurbehälter (UFB)
Lage	Rosetstrasse, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Materiallager auf Aussenflächen
Lage	Ebnetstrasse 3, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gantenbein Heinrich
Objekt	Sanierung Vorplatz
Lage	Dorfstrasse 55, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Fischer Markus und Silvia
Objekt	Baureklametafel (befristet)
Lage	Frauenfelderstrasse 12, 8370 Sirnach

Status Ausbau Glasfasernetz

Die EW Sirnach AG und die Swisscom bauen und finanzieren gemeinsam die ultraschnellen FTTH-Glasfaseranschlüsse in der Gemeinde Sirnach.

Damit werden alle Einwohnerinnen und Einwohner bis Ende 2026 Zugang zu einem umfassenden Angebot modernster Telekommunikationsdienste erhalten. Mittlerweile können bereits rund 2450 Wohn- und Gewerbeeinheiten vom Anschluss an das schnelle Kommunikationsnetz profitieren. Wir sind überzeugt, dass wir unseren Kundinnen und Kunden mit dem lokalen Partner thurcom und den nationalen Providern Sunrise, Salt und Yallo eine attraktive Auswahl anbieten können. Zudem sind bereits heute auf einem Teil unseres Glasfasernetzes Swisscom-Produkte verfügbar. Die EW Sirnach AG tauscht in der Gemeinde Sirnach seit Herbst 2020 schrittweise die konventionellen Messeinrichtungen für Elektrizität mit intelligenten Stromzählern, sogenannten Smart Metern, aus. Per Ende 2023 waren rund die Hälfte der Strom- und Wasserzähler ersetzt. Bis Ende 2026 sollte der Ausbau abgeschlossen sein. Falls Sie noch keinen Smart Meter haben, werden wir Sie bezüglich eines Termins und des konkreten Ablaufs rechtzeitig schriftlich informieren.



In unserem Kundenportal finden Sie eine Übersicht Ihres Strom- und Wasserverbrauchs, Ihrer Verträge, Ihrer Rechnungen und Sie können Adressänderungen vornehmen. Kundinnen und Kunden, die bereits einen Smart Meter haben, sehen zudem Ihren aktuellen und effektiven Energieverbrauch.

Sie sind noch nicht registriert? Kein Problem: Unter <http://www.ewsirnach.ch/kundenportal.html> (oder durch Abscannen des QR-Codes) finden Sie die Angaben für die Registrierung.



EW Sirnach AG

Invasive Pflanzen problemlos entsorgen

Zusammen mit dem Amt für Umwelt des Kantons Thurgau (AfU TG) sowie dem Verband KVA Thurgau führt der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) auf den Frühling 2024 hin einen Neophytensack ein.

Im Neophytensack werden alle fortpflanzungsfähigen Teile der Pflanze entsorgt, zum Beispiel Beeren, Samen oder Wurzeln. Die Einwohnerinnen und Einwohner im Verbandsgebiet des ZAB können den Sack gratis bei den Gemeinden beziehen und anschliessend kostenlos über die Strassensammlung oder Unterflurbehälter der Kehrrichtabfuhr mitgeben. Damit kann ein wertvoller Beitrag zur Eindämmung invasiver Problempflanzen geleistet werden.

Was sind Neophyten

Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. Diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Dazu gehören etwa der Sommerflieder, das Einjährige Berufkraut, asiatische Staudenknöteriche oder der Riesenbärenklau. Sie breiten sich stark aus, verdrängen die einheimische Flora oder können die Gesundheit gefährden.

Fachgerechte Entsorgung ist wichtig
Um die Weiterverbreitung zu bremsen, ist neben der generellen Bekämpfung die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern im Einzugsgebiet des ZAB ab dem 25. April – pünktlich zum Beginn der Neophyten-Saison – der kostenlose Neophytensack zur Verfügung.



Die neuen, kostenlosen Neophytensäcke sind ab dem 25. April erhältlich.

Die transparenten 60-Liter-Säcke können bei der Gemeinde gratis bezogen und anschliessend der ordentlichen Kehrrichtabfuhr via Strassensammlung oder Unterflurbehälter mitgegeben werden. Sie werden in der Kehrrichtverbrennungsanlage Bazenheid verbrannt.

Ein Flyer sowie die Website des Amtes für Umwelt des Kantons Thurgau (www.umwelt.tg.ch/neophytensack) listen auf, wie mit welchen Problempflanzen zu verfahren ist.



Alle Fragen rund um den Neophyten-sack richten Sie bitte an die Fachstelle Biosicherheit des Kantons Thurgau (Telefon 058 345 51 51).

Brocki Volltreffer
Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30–18.00 Uhr
Fr. 10.00–12.00 Uhr
Sa. 10.00–16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Naturhornbrille:
«Handgefertigt in unserem Haus»

Optik Sichtwerk
optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

KÜSTER
Recycling
GETRÄNKEKARTON RECYCLING KOSTENLOSE RÜCKNAHME

Gewusst? Kuster sammelt Getränkekartons. Wer sammelt, hilft! Die Wiederverwertung von Getränkekartons schont wertvolle Ressourcen und somit unsere Umwelt.

Kuster Recycling AG
Am Bahnhofplatz 5
CH-9500 Wil SG
www.kuster-recycling.ch

SKODA **Neuhof Garage FREI**

Vertrauen auch Sie auf über 26 Jahren Erfahrung.

Wir sind Ihr autorisierter Skoda Servicepartner in Ihrer Nähe.

Bekämpfung von invasiven Neophyten: Tauschen Sie einen Neophyten gegen einen heimischen Strauch ein

Mittels Abgabe von Flyern sowie einer Eintauschaktion will die Flur- und Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission ihren Einsatz zur Bekämpfung intensiver Neophyten verstärken.

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die sich schnell, unkontrolliert und stark ausbreiten. Sie verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen unsere Flora und Fauna. Die gebietsfremden Pflanzen können zudem die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden, zu baulichen Schäden oder zu Ertragsausfällen in der Landwirtschaft führen. Um die Verbreitung der invasiven Pflanzen einzuschränken, hat die Flur- und Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission beschlossen, dieses Jahr ihren Einsatz für die Bekämpfung der Neophyten zu verstärken. Der Einsatz besteht aus zwei Teilen.

Die Mitglieder der Flurkommission gehen durch alle Quartiere und schauen von der Strasse her in die privaten Gärten. Finden sie einen Bestand von unerwünschten invasiven Pflanzen, werfen sie einen Flyer in den Briefkasten der entsprechenden Liegenschaft. Dieser Flyer enthält die Bitte, die unerwünschten Pflanzen zu bekämpfen

und fachgerecht zu entsorgen. Mit dem neu eingeführten Neophytensack ist die Entsorgung via Haushalt-Kehricht kostenlos (s. auch nebenstehenden Artikel).

Zudem wird eine Neophyten-Eintauschaktion durchgeführt. Wer im eigenen Garten unerwünschte Pflanzen rodet und korrekt entsorgt, bekommt von der Gemeinde einen einheimischen Strauch oder eine entsprechende einheimische Staude als Ersatz geschenkt.

Wie erhalte ich eine einheimische Pflanze?

- Um an der Eintauschaktion teilzunehmen, melden Sie sich online unter www.sirnach.ch/neophyten bis am 1. September 2024 an und bestellen den oder die gewünschten Ersatz-Sträucher.
- Sie graben in Ihrem Garten den invasiven Strauch – gemäss untenstehender Liste – inklusive Wurzeln aus und entsorgen ihn im neuen, kostenlos erhältlichen Neophytensack mit dem Haushaltkehricht. Reife Fruchtstände

unbedingt bereits vor dem Ausgraben im Haushaltkehricht entsorgen.

- Für jeden entsorgten invasiven Strauch erhalten Sie am Tauschtag vom 15. November 2024 eine einheimische Pflanze (50 bis 80 cm hoch). Am Tauschtag findet kein zusätzlicher Verkauf statt. Pro Postanschrift können maximal 10 Sträucher kostenlos bezogen werden.
- Am Tauschtag erhalten Sie eine Anleitung für das richtige Einpflanzen des Ersatzstrauches. Die Bedingungen im Herbst sind für eine Neupflanzung ideal.

Folgende invasive Neophyten können zum Eintausch gemeldet werden:

- Sommerflieder
 - Kirschlorbeer
 - Essigbaum
 - Götterbaum
 - Robinie (falsche Akazie)
 - Goldrute (amerikanische)
- Als Ersatzpflanzung eignen sich beispielsweise Ochsenauge (Buphtalmum salicifolium), Rainfarn

(Tanacetum vulgare), Kleiner Odermennig (Agrimonia eupatoria), Echte Goldrute (Solidago virgaurea)

- Einjähriges Berufskraut
Als Ersatzpflanzung eignen sich beispielsweise Mutterkraut, falsche Kamille (Tanacetum parthenium), Nickendes Leimkraut (Silene nutans), Weisse Lichtnelke (Silene alba), Straussblütige Margerite (Tanacetum corymbosum)
- Schmalblättriges Greiskraut
Als Ersatzpflanzung eignen sich beispielsweise Kleinblütige Bergminze, (Calamintha nepeta), Bergaster (Aster amellus), Gold-Aster, (Aster linosyris)

Folgende Sträucher können Sie als Ersatz beziehen:

- Kornelkirsche
- Wildrose
- Faulbaum
- Traubenkirsche
- Rote Heckenkirsche
- Felsenbirne

- Berberitze
- Pfaffenhütchen
- Liguster
- Schwarzdorn
- Kreuzdorn
- Steinweichsel / Felsenkirsche
- Eibe
- Schwarzer Holunder
- Schneeball

Detaillierte Portraits zu den aufgeführten Straucharten finden Sie bei [suisseplan ingenieure raum & landschaft ag](http://suisseplan.ingenieure.raum&landschaft.ag)

<https://www.suisseplan.ch/projekte/raum/landschaftsplanung/wir-foerdern-einheimische-heckenpflanzen>.

Fragen zur Neophyten-Eintauschaktion?
Wenden Sie sich an Käthi Styger: kaethi.styger@sirnach.ch oder Telefon direkt 071 969 34 26.

Bau & Liegenschaften

Invasive Neophyten

Bilder: Amt für Umwelt TG, Neobiota



Sommerflieder



Kirschlorbeer



Essigbaum



Götterbaum



Robinie



Goldrute



Einjähriges Berufskraut



Greiskraut

Ein detaillierter Beschrieb, die richtige Art der Bekämpfung sowie die Anmeldung für die Tausch-Aktion finden Sie hier:

www.sirnach.ch/neophyten



Ersatzsträucher

Bilder: Wikimedia und pixabay.com



Wildrose



Faulbaum



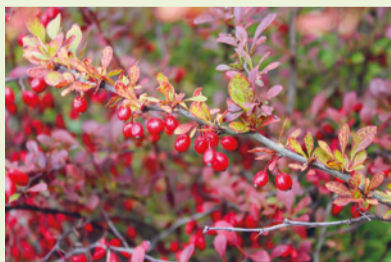
Traubenkirsche



Rote Heckenkirsche



Felsenbirne



Berberitze



Pfaffenhütchen



Liguster



Schwarzdorn



Kreuzdorn



Steinweichsel / Felsenkirsche



Eibe



Schwarzer Holunder



Schneeball



Kornelkirsche

Schulinformationen

«Denk-Wege» an der Schule Sirnach

Am Samstag, 16. März, fand in der Schule Sirnach der dritte Schulungstag des neuen Gewaltpräventionsprojekts «Denk-Wege» statt.

Im Denk-Wege-Unterricht wird an sieben Themenbereichen gearbeitet. Innerhalb des Ausbildungstages im November 2023 haben sich die Lehrerinnen und Lehrer mit den Themen «Gefühle und Verhalten», «Regeln und Manieren» sowie dem «gesunden Selbstwertgefühl» auseinandergesetzt. Im März haben sie sich in die Themen «Selbstkontrolle», «Problemlösestrategien», «Freundschaften und Zusammenleben» und «Lern- und Organisationsstrategie» eingearbeitet.

Wichtige Selbstkontrolle

Die Schülerinnen und Schüler lernen mit einer Geschichte, dass das Verhalten auch bei heftigen unangenehmen Gefühlen kontrolliert werden kann. Für Kinder ist es zentral, eine gute Selbstkontrolle entwickeln zu können. Es ist eine Fähigkeit, die das Lernen in allen Bereichen und den Umgang mit anderen Menschen grundlegend beeinflusst. Mithilfe eines Ampelposters lernen sie, wie sie eine schwierige Situation oder ein Problem angehen können. Auch in einem solchen Fall ist der erste Schritt, sich zu beruhigen, zentral. Diese Ampelposter werden in Zu-

kunft in allen Schulzimmern zu finden sein.

Lern- und Organisationsstrategien

Die Schülerinnen und Schüler lernen auch, wie man auf Mitschülerinnen und Mitschüler zugehen kann, wenn man sie kennenlernen möchte. Diese Fähigkeit ist wichtig, um Freunde und Kolleginnen und Kollegen zu finden. Weiter werden Schritte besprochen und geübt, wie ein gutes Zusammenleben funktionieren kann, beispielsweise in dem man einander zuhört. Wie macht man das richtig? Den Mittelstufenschülerinnen und -schülern werden für ihren zukünftigen Weg wichtige Lern- und Organisationsstrategien beigebracht. Wöchentlich wird in jedem Klassenzimmer eine «Denk-Wege»-Lektion stattfinden. Frau Dr. Rahel Jünger, die Leiterin des Projektes, wird in diesem, sowie im nächsten Schuljahr jede Klasse einmal besuchen, um die Schule Sirnach in diesem Projekt weiter zu unterstützen. Zusätzliche Informationen sind auf www.gewaltpraevention-an-schulen.ch zu finden.

Urs Rüdüsüli, Schulleitung 1
und Severine Varano, Schulleitung 3

«Osterhaas, ich ha di gseh a dä Lindestrass»

Am Gründonnerstag staunte Sandra Keller, die Unterrichtsassistentin, nicht schlecht, als sie nicht von der Kindergärtnerin begrüsst wurde. Da hoppelte doch tatsächlich Osterhase Hopsi umringt von einer fröhlichen Kinderschar im Kindergarten umher.

Hopsi hatte liebevoll alle Osterkübelchen mit Ostereiern gefüllt und auch alle 50 Ostereier im Kindergarten versteckt. Nun fehlte nur noch der Kindergarten von Martina Rechsteiner (Grünau 2). Kurz nach neun Uhr war es dann endlich so weit. Der Kindergarten an der Lindenstrasse füllte sich mit über 40 Kindern und verwandelte sich in eine fröhlich-wuselnde Osterfestgesellschaft.

Viel Freude mit Hopsi

Da das Wetter nicht so recht mitspielen wollte, konnte die grosse Eiersuche nicht wie geplant im Garten stattfinden.

Das schmälerte aber in keiner Weise die Freude der Kinder und Lehrpersonen. Es braucht wohl keine grosse Fantasie, um sich das muntere Treiben bei der Eiersuche vorzustellen. Beim Lied «Osterhaas, weisch du was, i ha di geschter gseh im Gras», ging nicht nur Hopsi das Herz auf, auch viele Kinder liessen sich von den lustigen Bewegungen zum Mitmachen ermutigen. Muckmäuschenstill lauschten alle Hopsi-Geschichte und freuten sich über das Schoggieli zum Znüni.

Das gemeinsame Freispiel mit dem Osterhasen wurde zum unvergesslichen Erlebnis und sogar eher scheue Kinder kuschelten sich beim Erinnerungsfoto nahe an Hopsi heran. Vielleicht haben auch Sie Hopsi an jenem Vormittag im Quartier an der Lindenstrasse gesehen und konnten sich ein kleines Schmunzeln nicht verkneifen.

Gabriela Pfister,
Kindergärtnerin



Bilder: Gabriela Pfister

Wechsel in der Schulleitung

Nach drei Jahren Tätigkeit als Schulleiterin der Sirnacher Kindergärten und des Bereichs Sonderpädagogik der Schule Sirnach verlässt uns Severine Varano auf eigenen Wunsch per Ende Schuljahr 2023/24. Wir bedauern ihre Entscheidung sehr. Frau Varano hat mit grossem persönlichem Engagement sehr wertvolle Arbeit für die Schule Sirnach geleistet. Ihre hohen Ansprüche an die Schulqualität beglei-

teten sie in ihrer täglichen Arbeit. Wir bedanken uns im Namen der Schule Sirnach bei Severine Varano sehr herzlich für ihren überdurchschnittlich grossen Einsatz.

Wir werden, sobald die neue Schulleitung für die Bereiche Kindergärten und Sonderpädagogik feststeht, umgehend informieren.

Schulkommission

SCHULTERMINE

Mai 2024

01.05.	1. Mai Feiertag (schulfrei), ganze Schule Sirnach
02.05.	Sporttag Mittelstufe, Primarschule Sirnach (Verschiebedatum: 07.05.)
03.05.	Schul-OL, Sekundarschule
06. – 08.05.	Projektstage, Oberes Schulhaus
07.05.	Präsentationsabend Projektarbeiten, 3. Sekundarklassen
08.05.	Mosaikmorgen, Schulhaus Busswil
09. – 20.05.	Pfingstferien
22.05.	Sporttag Unterstufe, Primarschule Sirnach (Verschiebedatum: 29.05.) Sporttag Kindergarten, Kindergärten Sirnach
30.05.	Sport- & Spieltag, Schulhaus Busswil Mosaik, Schulhaus Egg
31.05.	Schulfest «Reise durch Europa», Primarschule Sirnach

Mein Körper gehört mir

Seit über zwölf Jahren organisiert die Schule Sirnach den interaktiven Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir» gegen sexuelle Gewalt an Kindern. Im März war es wieder soweit.

Jedes siebte Kind in der Schweiz erlebt sexuelle Gewalt mit Körperkontakt. Im virtuellen Raum ist das Ausmass der Übergriffe noch grösser. Im vom Amt für Volksschule und der Thurgauer Fachstelle zur Gewaltprävention prä-Vita angeboten Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir!» lernten Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klassen, wie sie sich schützen können.

Hohe Dunkelziffer

Sexuelle Gewalt hinterlässt bei einem Menschen ein Trauma, das ein Leben lang nachwirken kann. Deshalb, so betont die Stiftung Kinderschutz Schweiz, brauchen Kinder besonderen Schutz vor Übergriffen, dies sowohl in der realen als auch in der virtuellen Welt von Chatrooms und Social Media. Sexuelle Gewalt in der Realität wird in über 90 Prozent der Fälle von vertrauten Personen aus der Familie oder dem näheren familiären Umfeld verübt, im Internet sind Kinder hingegen vor allem durch Unbekannte gefährdet. Im Jahr 2020 wurden schweizweit 1257 Fälle von sexuellen Handlungen mit Kindern ge-



Parcours «Mein Körper gehört mir.»

meldet, die Stiftung geht allerdings von einer beträchtlichen Dunkelziffer aus. Zudem waren im Bereich Cyberkriminalität laut polizeilicher Kriminalstatistik 10,7 Prozent aller registrierten Straftaten Sexualdelikte im virtuellen Raum. Die davon Geschädigten sind zu 80 Prozent Minderjährige. Eine wirkungsvolle Prävention kann helfen, solche Fälle im echten sowie im virtuellen Leben zu vermeiden.

Was lernen die Kinder?

Die Kinder erhalten die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen während zwei Lektionen spielerisch zu lernen, wie sie selbstwirksam handeln, ihre Gefühle

Die 7 Präventionspunkte

- Mein Körper gehört mir!
- Ich vertraue meinem Gefühl.
- Ich kenne gute, schlechte und komische Berührungen.
- Ich unterscheide zwischen guten und schlechten Geheimnissen.
- Ich weiss, wo ich Hilfe holen kann.
- Ich bin nicht schuld!
- Ich habe das Recht, Nein zu sagen!

Die sieben Botschaften zur Prävention sexueller Gewalt.

Bilder: Urs Rüdüsüli



Fünf Leitfiguren führen durch den Parcours.

einordnen und Grenzüberschreitungen erkennen. Sie lernen dabei sieben Botschaften zur Prävention sexueller Gewalt kennen. Diese Botschaften lehnen sich an die UNO-Kinderrechtskonvention an und nehmen insbesondere Bezug auf die körperliche Integrität und das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung. Die Kinder werden auf dem Parcours von einer Fachperson von prä-Vita begleitet. Zum Präventionsprojekt gehören ausserdem zwei Pflichtmodule: Ein Einführungskurs für Lehrpersonen sowie eine Informationsveranstaltung für Eltern. Beide Anlässe werden vor oder zu Beginn des Ausstellungsbesuches der Kinder angeboten.

Einladung an benachbarte Schulen

Auch in diesem Jahr hat die Schule Sirnach Klassen von benachbarten Primarschulen eingeladen, die Ausstellung zu besuchen, was erfreulicherweise etliche Klassen nutzten. Mehr erfahren über «Mein Körper gehört mir» kann man auch auf praevida.ch.

Urs Rüdüsüli, Schulleitung

Die 2. Sekundarklassen schnupperten Berufsluft

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklassen Sirnach tauchten vom 4. bis 8. März in verschiedene Berufsfelder ein und erhielten einen direkten Einblick in die Arbeitswelt.

Während des Berufsschnuppens konnten die Jugendlichen praktische Erfahrungen sammeln, die ihnen wertvolle Erkenntnisse für ihre berufliche Zukunft lieferten. Die Schnupperwoche bot ihnen eine bereichernde Möglichkeit, sich auf ihre berufliche Laufbahn vorzubereiten. Durch das direkte Erleben verschiedener Berufe konnten sie ihre Interessen und Fähigkeiten besser kennenlernen. Sie sind nun gestärkt, um die nächsten Schritte bei der Berufswahl zu meistern. Ein herzliches Dankeschön geht an alle beteiligten Betriebe, die ihre Türen für unsere Schülerinnen und

Schüler geöffnet haben und ihnen diese wertvolle Erfahrung ermöglicht haben.

Stimmen von Schülerinnen und Schülern

«Nach dem Berufsschnuppern bin ich mir sicher, welchen Beruf ich ausüben möchte, und ich fühle mich in meinem Berufswunsch bestätigt.»

«Beim Schnuppern als Autospengler konnte ich vielfältige Tätigkeiten wie Schweissen, Lackieren und Schleifen kennenlernen. Der Einblick in diesen Beruf hat mich begeistert.»

«Mein Schnuppertag als Fachfrau Apotheke war grossartig. Ich bin motiviert, mehr über diesen Beruf zu erfahren und möchte gerne noch einmal schnuppern gehen.»

«Im Altersheim durfte ich den Beruf der Fachfrau Gesundheit kennenlernen. Es hat mir Freude bereitet, den Bewohnern beim Start in den Tag zu helfen und ihnen am Nachmittag Kaffee und Desserts zu servieren.»

Monika Schubert, Fachlehrperson
Sekundarschule ■

Schlafmangel bei Kindern und Jugendlichen: Eine unterschätzte Krise in Klassenzimmer, Familie und Seele

Im Klassenzimmer manifestiert sich Schlafmangel durch nachlassende Konzentration, abnehmende Leistungsfähigkeit und sinkende Motivation. Doch die Folgen reichen weit darüber hinaus. Schlafentzug kann ebenfalls die seelische Gesundheit beeinträchtigen und Jugendliche anfälliger für Stress, Angst und Depressionen machen. Die Ergebnisse unserer Schlafstudie verdeutlichen, wie ausreichender und gesunder Schlaf schulische sowie körperliche Leistungen verbessert und die Gesundheit fördert. Entdecken Sie praktische Tipps, um eine gesunde Schlafkultur in Ihrer Familie zu etablieren.

Wann: Montag, 10. Juni 2024,
19:00–21:00 Uhr

Wo: Gemeindezentrum Dreitannen,
Frauenfelderstrasse 3
8370 Sirnach

Anmeldung: Bis spätestens 7. Juni an
astrid.artho@sirnach.ch
Die Teilnahme ist kostenlos!

Parkieren: Gemeindezentrum, Schule,
Q20 und Umgebung

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach lädt alle Interessierten herzlich ein. Erzählen Sie es gerne in der Region weiter. Wir freuen uns auf Sie!

Dieses und weitere Angebote sowie interessante Informationen in 15 Sprachen werden auch über die «parentu-App für informierte Eltern» veröffentlicht.



Referent **Christoph Bornhauser** hat in Zürich Biologie studiert und mit dem Gymnasiallehrer-Diplom abgeschlossen. Während des Studiums haben ihn die Neurobiologie und insbesondere die Lernprozesse des menschlichen Hirns fasziniert. Seither verfolgt er die Forschung rund um unser kompliziertestes Organ. Er leitete die Entwicklungsabteilung SBW Idea und setzt als erfahrener Pädagoge die Erkenntnisse der Neurobiologie seit über 40 Jahren ins Konzept des SBW Haus des Lernens um.

Kommission Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KKJPS) ■

«Juhui wir gehen ins Skilager»

So klang es am Morgen vom 13. März von den rund 50 Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern der Primarschule Grünau und den zehn Leitpersonen auf dem Q20-Parkplatz.

Nachdem das ganze Gepäck in den Car verladen worden war, ging es los. Die Reise verlief ohne Probleme und nach etwas über einer Stunde und 30 Minuten kam die Truppe an der Talstation in Elm an. Das Ziel war dies jedoch noch nicht, denn das Lagerhaus Empächli ist nur mit der Gondelbahn erreichbar. Oben angekommen wurde das Gepäck vor dem Haus gelagert und schon ging es auf die Piste. Nach nur etwa zwei Stunden war es bereits Zeit für den Zmittag, der von einigen Kindern schon sehnsüchtig erwartet wurde. Sandra und Beni Rhyner versorgten die Lagerschar während diesen fünf Tagen mit leckerem, abwechslungsreichem und hausgemachtem Essen aus der Region. Von selbstgemachter Lasagne über Älplermagronen bis hin zu Burgern war alles dabei. Nach dem Znacht wurde die Kinderschar jeweils mit einem feinen Dessert verwöhnt.

Schnelle Fortschritte bei allen

Auch an den Nachmittagen ging es jeweils wieder auf die Ski. Schnell wurden Fortschritte sichtbar und nach diesen wenigen Tagen konnten bereits fast alle den Schlepplift auf der blauen Piste bewältigen. Aber auch den Skiprofis wurde es im Lager nicht langweilig. Mit ihren Leiterinnen und Leitern



Gruppenbild zum Abschluss des Skilagers in Elm.

Bild: Urs Rüdüsli

konnten diese Gruppen grosse Teile des Skigebietes erkunden, die Pisten runter sausen und tolle Tricks lernen. An den Abenden gab es immer ein spezielles Programm. Dazu gehörte eine wunderschöne Fackelwanderung durch den Wald, ein Casinoabend, ein Filmabend und zum Abschluss der «Bunte Abend», welchen sechs fleissige Kinder organisiert hatten.

Erlebnisreiche und schöne Woche

Am Freitag erfolgte die Rückkehr. Bereits vor dem Frühstück waren die Koffer gepackt und die Zimmer geputzt.

Anschliessend ging es dann noch ein letztes Mal auf die Piste. Am Freitagnachmittag freuten sich alle Kinder sehr, ihre Liebsten wieder in die Arme schliessen zu dürfen und ihnen von der Lagerwoche erzählen zu können. Das unfallfreie und gelungene Skilager kann als Erfolg bezeichnet werden. Gemeinsam durften die drei 5. Klassen eine schöne und erlebnisreiche Woche verbringen und Erinnerungen sammeln, auf die man auch später noch mit einem Lächeln zurückschauen kann.

Angelina Hohl,

Klassenlehrerin 5. Klasse ■

Thurgauer School Dance Award

Die Leidenschaft mit dem Beruf verbinden – was gibt es Schöneres? Somit war schnell klar, die Mädchen der 3. Sekundarklassen werden beim Projekt Thurgauer School Dance Award dabei sein.

An einer tänzerischen Probelektion im Sportunterricht vor den Herbstferien wurde der Musikgeschmack der Mädchen abgeholt. Danach wurde das Lied geschnitten, die Choreografie erstellt und nun ging es los mit dem Üben. Vor Weihnachten war die ganze Choreografie einstudiert. Jetzt musste noch das Outfit, die Aufstellung, das Einmarschieren und das Schlussbild besprochen werden. Zudem galt es einen Teamnamen zu finden und letztendlich die Choreografie so zu verbessern, dass sie synchron wirkt.

achten. Nicht zuletzt haben einige das erste Mal getanzt und auch auf der Bühne zu stehen, war für viele eine neue Erfahrung. Im Februar wurde der Sekundarschule das Ergebnis in Form einer Hauptprobe präsentiert. Dann galt es ernst. Am 23. März fand der Thurgauer School Dance Award in Kreuzlingen statt. Es war fantastisch, die Mädchen glänzen zu sehen. Sie wurden wild zusammengewürfelt und sind als Team gewachsen. Top motivierte Mädchen, welche sich kreativ eingebracht haben, machten dieses Projekt sehr wertvoll.

Für viele eine neue Erfahrung

Es war ein absolutes Vergnügen, die Mädchen in ihrer tänzerischen und persönlichen Entwicklung zu beob-

Francesca Keller, Lehrperson
Primarschule / Marcell Martin, Lehrperson Sekundarschule ■



Crazy Cats – das Team der Sekundarschule Sirnach.

Bild: zvg

«Dorfputzätä» – für ein sauberes Sirnach

Jedes zweite Jahr putzen die Schülerinnen und Schüler der Primarschule alternierend mit der Sekundarschule und mithilfe der Lehrpersonen die Strassen Sirnachs.

Am Freitag, 22. März fand die «Dorfputzätä» statt und die Natur belohnte die Schülerinnen und Schüler mit angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein. Für die jungen Erstklässlerinnen und Erstklässler war es eine neue Erfahrung, wohingegen die erfahrenen Sechstklässlerinnen und Sechstklässler bestens über dieses Vorhaben Bescheid wussten.

Abschnittsweise geputzt

Jede Klasse bekam einen bestimmten Abschnitt zugeteilt, den sie im Verlaufe des Tages putzen durften. Bis um drei Uhr nachmittags hatten sie Zeit, ihren Abschnitt zu säubern. Als Vorbereitung hatten sich viele Klassen über das Thema Abfall und Abfalltrennung informiert, was sich dann bei der «Dorfputzätä» auszahlte. Zwei 1. Klassen putzten den berühmten Jakobsweg, während die Kleinklasse den Werkhof und dessen Umgebung reinigte und

eine 6. Klasse den Rosenberg vom Abfall befreite. Es wurde den ganzen Tag über viel Abfall gesammelt, zum Beispiel Dosen, Glas, Zigarettenstummel und Plastik. Anschliessend wurde der gesammelte Abfall auf einem Tisch ausgebreitet und fachgerecht getrennt.

Harte Arbeit zahlt sich aus

Für ihren Einsatz wurden die Kinder mit einem Zöpfli, einem Brügeli und einem Becher Eistee reichlich entlohnt. Harte Arbeit zahlt sich eben aus. Diese Gelegenheit, etwas Gutes für Sirnach und seine Umwelt zu tun, die Frühjahrs-sonne draussen in der Natur zu geniessen, bereitete den Kindern Freude. Sie waren aber doch hin und wieder erstaunt über die Mengen an Abfall, die sie fanden und bei einigen hinterliess dieses Erlebnis sicherlich einen bleibenden Eindruck.

Sascha Manz, Zivildienstleistender ■



Jetzt glänzt der Jakobsweg wieder.



Reiche Abfall-Ausbeute.

Bilder: Urs Rüdüsli



**Schützengesellschaft
Sirnach-Busswil**
www.sgsb.ch
sg.sirnach-busswil@bluewin.ch

Einladung zum Feldschiessen 2024

Wir laden alle herzlich ein am Feldschiessen 2024 auf der **Schiessanlage Hochwacht** teilzunehmen und freuen uns schon sehr auf eine rege Beteiligung an diesem kameradschaftlichen Wettkampf. Mitmachen kommt vor dem Rang und ist für alle Teilnehmenden gratis. Benützen sie die Gelegenheit, um ganz ungezwungen am grössten Schützenfest der Welt teilzunehmen und so den traditionsreichen Schiesssport kennen zu lernen.

Das Feldschiessen kann mit dem Gewehr und mit der Pistole absolviert werden und wird von uns und dem PC Sirnach organisiert und durchgeführt. Es stehen jederzeit ausgebildete Betreuer und Sportgeräte zur Verfügung. Ausserdem freut sich unsere Festwirtschaft auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Schiesszeiten

Mittwoch, 15. Mai	18.30 – 20.30 Uhr
Freitag, 24. Mai	18.00 – 20.30 Uhr
Samstag, 25. Mai	13.30 – 16.30 Uhr
Sonntag, 26. Mai	09.00 – 11.00 Uhr

TV Sirnach sucht Verstärkung im Leiterteam der Jugend



Mädchenriege und Tanzgruppen des TV Sirnach sind auf der Suche nach Verstärkung fürs Leiterteam.



Aufgrund regen Zuwachses und Ausbau des Angebotes sind wir froh um motivierte sport- und/oder tanzbegeisterte Erwachsene, die gern mit Kindern und Jugendlichen Spass haben und ihnen Freude am Sport vermitteln. Die Arbeit wird finanziell entschädigt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann kommen Sie vorbei und um Trainingsluft zu schnuppern.

Bei Interesse oder Fragen zur **Mädchenriege** melden Sie sich bei Andrea Hauser (Mobile 079 742 06 78 / E-Mail wengeidelger@gmail.com).

Bei Interesse oder Fragen zur **Tanzgruppe** melden Sie sich bei Barbara Studerus (Mobile 079 473 74 65 / E-Mail barbara.studerus@schule-sirnach.ch).

Selbstverständlich können Sie Ihr Kind auch für ein Schnuppertraining bei den zuständigen Leiterinnen anmelden. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Die Trainingszeiten finden Sie unter www.tvsirnach.ch.



Das Parkbad an der Murg ist ein genossenschaftlich organisiertes Freibad mit einer gepflegten Parkanlage und rund 35'000 Besuchern in der Saison.

Per 1. Juni 2024 oder nach Vereinbarung suchen wir

Badmeister-Assistenz / Wasseraufsicht-Assistenz, 30-100%

Auch auf Stunden-/Tage-/Wochen-Basis möglich
Es handelt sich um eine Saisonstelle, jeweils vom 1. Juni bis Saisonende (Ende August).

Ihre Aufgaben:

- Aufsichts-, Rettungs- und Sanitätsdienst wahrnehmen
- Sicherheit und Ordnung aufrechterhalten
- Badegäste betreuen
- Allgemeine Reinigungsarbeiten ausführen
- Bei Bedarf: Einsätze im Kassendienst

Ihr Profil:

- Brevet Plus Pool SLRG (inkl. BLS-AED nach SRC) oder höher
- Sicheres Auftreten, Freude am Umgang mit Menschen
- Dienstleistungsbereitschaft
- Flexibilität (Einsatz unter der Woche und am Wochenende)

Wir bieten:

Eine äusserst vielseitige, anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit in einem kleinen und motivierten Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen und eine gute Einführung.

Einsatz erwünscht, aber verhandelbar

vorwiegend jeweils ab 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr, auch an Wochenenden

Interessiert?

Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Unser Personalverantwortlicher, Jonas Jemetta, Tel. 079 486 05 75, E-Mail: jjemetta@parkbad.ch gibt Ihnen gerne weitere Auskunft. Zusätzliche Informationen über das Parkbad finden Sie unter www.parkbad.ch.

Ihr digitales Bewerbungsdossier mit den üblichen Unterlagen, inkl. Foto, senden Sie bitte per E-Mail an: jjemetta@parkbad.ch

Noch freie Plätze - jetzt anmelden



Spiel- und Sprachspielgruppe
Müsliburg Sirnach

Die Spielgruppe Müsliburg in Sirnach startet nach den Sommerferien ins Spielgruppenjahr 2024/2025. Noch sind einige Plätze frei. Zögern Sie nicht und melden Sie noch heute Ihr Kind an.

Angesprochen sind Kinder, die zwischen dem 1. August 2020 und dem 31. Januar 2022 Geburtstag haben. Diese können ab August 2024 die Spielgruppe besuchen. Jene Kinder, die zwischen 1. Februar und 31. Juli 2022 geboren sind, haben die Möglichkeit ab Februar 2025 in die Spielgruppe zu kommen.

Gerne nimmt die Spielgruppe Müsliburg Anmeldungen entgegen. Sie können Ihr Kind direkt über unsere Homepage www.muesliburg-sirnach.ch anmelden.

Kontakt: Manuela Ruckstuhl,
zuständig für die Gruppeneinteilung

Mobile 079 384 66 14

E-Mail manuela.ruckstuhl@gmx.ch

WIR SUCHEN DICH!

Jugendmusik Sirnach und Münchwilen

Du lernst bereits ein Instrument und möchtest nicht nur im stillen Kämmerlein üben? Musizieren in einer Gruppe macht einfach mehr Spass! Nach 1 - 2 Jahren Einzelunterricht kannst du in der Jugendmusik musizieren. Das Mitmachen ist kostenlos und wird von den beiden Trägervereinen ermöglicht.

Du bist dir nicht sicher ob dir das gefällt? Einfach mal in der Probe vorbeischaun! Wir freuen uns auf dich! Die Proben finden am Montag von 18:45 bis 19:45 in Münchwilen und Sirnach statt.

Die Kontaktdaten findest du auf der Website der beiden Vereine.
www.musikmuenchwilen.ch
www.mgsirnach.ch



m sirnach
miteinander • leidenschaftlich • engagiert



SENIOREN KAFFEEPLAUSCH

Der Dorftreff Rägeboge
lädt alle Seniorinnen und Senioren
zum Kaffeepausch ein.

07. MAI 2024 · 14-16 UHR
VEREINSRAUM BUSSWIL

Wir freuen uns
auf einen gemütlichen Nachmittag
bei Kaffee und Kuchen.

**PRO
SENECUTE**
| Thurgau

DER ANLASS WIRD MIT
PRO SENECUTE THURGAU ORGANISIERT.

dorftreff-raegeboge.ch



SA. 4. MAI 2024
09:00 - 13:00 UHR

SCHULHAUSAREAL GRÜNAU SIRNACH

ANNAHME: 09:00 - 10:30 UHR

VERKAUF: 11:00 - 12:30 UHR

ABHOLEN: 12:30 - 13:00 UHR

(KOMMISSION 10%)

INKL. TOP OCCASIONS-FAHRRÄDER VON VELO PETER

MIT BEIZLI (ESSEN & TRINKEN)

UND KINDER-FLOHMARKT
KOSTENLOS / DECKE MITNEHMEN

HAUPTSPONSOR:

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Regio Sirnach



WWW.VELOBORSE-SIRNACH.CH

regio wil



OST
Ostschweizer
Hochschule

St.Galler
Energie
2030
Wir sind dabei.

Green Day 2024

MoveGreen – die Zukunft kommt in Fahrt

Haben Sie sich schon einmal vorgestellt, wie der Verkehr auf unseren Strassen in 30 Jahren aussehen wird? Wie werden wir uns fortbewegen? Wie wird sich unser Alltag verändern? Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft erkunden und besuchen Sie unsere Veranstaltung **MoveGreen - die Zukunft kommt in Fahrt!**

**Donnerstag
2. Mai 2024
16 Uhr**

Ort: OST – Ostschweizer Hochschule
Rosenbergstrasse 59, Postfach
9001 St.Gallen, Schweiz

Anmeldung: per Mail an info@regio-wil.ch

Weitere Infos:



Kostenloses

ÖV-Ticket:



clenia Führend in Psychiatrie
und Psychotherapie

Save the Date

Das Dorffest „Littenheider Begegnungen“
Sonntag, 1. September 2024 ab 11 Uhr

- Fachvorträge unserer Ärzteschaft
- Marktstände zum Flanieren
- abwechslungsreiches Kinderprogramm wie Ponyreiten, Kinderschminken, uvm.
- familienfreundliches Foodangebot

Geniessen Sie einen tollen Tag mit der ganzen Familie in Littenheid.



Ablenkung im Strassenverkehr

bfu
bpa
upi
Beratungsstelle für
Unfallverhütung

Ablenkung und Unaufmerksamkeit gehören zu den häufigsten Unfallursachen im Strassenverkehr. «Hände weg von Handy, Essen und Co.» lautet deshalb die Devise – egal ob am Steuer, zu Fuss oder auf dem Velo und E-Bike.

Jedes Jahr gibt es rund 1100 Schwerverletzte und 54 Getötete bei Unfällen, die auf Ablenkung und Unaufmerksamkeit zurückzuführen sind. Während der Fahrt kann uns vieles ablenken: Smartphone, Navi, Radio oder das Greifen nach Essen. Wer abgelenkt ist, braucht länger, um auf eine Gefahr zu reagieren.



Wer während des Fahrens Hunger hat, hält kurz an.
Bild: bfu

Die wichtigsten Tipps

- Multitasking vermeiden
- Smartphone in der Tasche lassen
- Verkehr im Blick behalten
- Navi im Auto vor der Fahrt programmieren
- Wer während der Fahrt etwas Wichtiges erledigen muss oder Hunger hat, hält kurz an

Übrigens:

Aufmerksamkeit lohnt sich für alle Verkehrsteilnehmenden: Zum Beispiel lenkt das Smartphone auch auf dem Velo, E-Bike, Töff und zu Fuss ab.

Bau & Liegenschaften

Die Reaktionsgeschwindigkeit im Fahrzeug verlängert sich so um etwa ein Drittel. Multitasking gilt es deshalb zu vermeiden. Besonders das Smartphone gehört in die Tasche, wenn man unterwegs ist. Und das Navi lässt sich auch vor der Fahrt programmieren. Wer ausserdem den Verkehr immer aufmerksam beobachtet, kann noch schneller reagieren. Und gibt es trotzdem mal etwas Wichtiges zu erledigen: kurz anhalten.

Zuwachs beim Frauenturnverein Wiezikon-Horben

Zur 37. Generalversammlung trafen sich kürzlich 19 Turnerinnen des Frauenturnvereins Wiezikon-Horben und die Vertreter der Männerriege Sirnach im Restaurant Engel in Sirnach.

Nach einer kurzen Begrüssung und einem feinen Nachtessen eröffnete Präsidentin Gaby Schwager den offiziellen Teil der Generalversammlung. Dieses Jahr musste der Verein ein Austritt bekannt geben, konnte aber vier neue Mitglieder begrüssen. Mit grossem Applaus wurden Sandra Mühlhaupt, Christa Jones, Claudia Koller und Katharina Hensel-Koch in den Verein aufgenommen.

Spannung und Abwechslung

Im Jahresbericht blickte die Präsidentin auf die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück. Das Turnprogramm wurde wie immer sehr abwechslungsreich zusammengestellt. Der Höhepunkt war die Teilnahme

am Toggenburger Turnfest in Zuzwil mit der Männerriege Sirnach und einer grossartigen Platzierung. Die Präsidentin stellte das Jahresprogramm 2024 vor, das wieder spannende und abwechslungsreiche Turnstunden und Aktivitäten bietet. Höhepunkte werden die Teilnahme am Kantonalturnfest in Roggwil und die Abendunterhaltung vom 1./2. November sein. Lucia Gschwend wurde für ihre 25jährige Tätigkeit als Aktuarin geehrt und mit einem Geschenk überrascht. Zum Schluss der Versammlung erhielten alle Turnerinnen ein gefülltes Rucksäckli als Dankeschön für die Turnstundenbesuche im vergangenen Vereinsjahr.

gs ■

DTV Busswil bewegt seit 60 Jahren



Am 13. März fand die 60. Hauptversammlung des Damenturnvereins Busswil in der Aleria statt. Es wird im Dorf wieder ein Angebot für Kinder geben.

Die Präsidentin Monika Frey Mäder führte in der Aleria in Busswil durch die Versammlung an der 24 Mitglieder und Ehrenmitglieder teilnahmen. Die verschiedenen Jahresberichte von Elki, Volleyball-Plauschgruppe und Damenriege sowie die Finanz-Traktanden stiessen auf einstimmige Genehmigung. Aus dem aktuellen Jahresprogramm sind der Maibummel, die Grill-, Walking- und Veloutouren, das Aquafit und der Chlausabend zu erwähnen. Auch fürs 2024 hat die Hauptleiterin, Alexandra Zingg, wieder ein vielfältiges Turnprogramm vorgestellt. Zum Jubiläumsjahr gehts im September drei Tage ins Engadin.



Reges Treiben beim lustigen Päckli-Spiel.
Bild: Manuela Stillhard

DTV freut sich über neue Gesichter

Der DTV Busswil ist eine Gruppe von 20 Frauen im Alter von 40 bis 65 Jahren, die Freude am Turnen haben und etwas für das allgemeine Wohlbefinden, die Gesundheit und auch den Geist tun möchten. Frauen, die sich mehr dem Breiten- als dem Leistungssport zugewandt fühlen. Jede Turnerin bringt in

der Turnstunde so viel Leistung wie sie kann und möchte. Im DTV kann man Sportskanone oder Feierabendaktivistin sein. Das Angebot reicht von Gymnastik in verschiedenen Formen über Fitness, Linedance bis zu Spielen. Maibummel, Grillabende, Velotour, Turnfahrt und Chlausabend bieten Gelegenheit für das gesellschaftliche

Zusammensein. Die Turnhallentüren stehen interessierten Damen jederzeit offen. Mittwochs von 20 bis 21.15 Uhr in der Turnhalle Busswil, beziehungsweise je nach Programm. Anmeldung zum Schnuppern und Jahresprogramm unter dtv-busswil.ch. Melde Dich! Wir freuen uns!

Manuela Stillhard ■

«Tag der guten Tat»

Am Samstag, 25. Mai 2024 findet zum fünften Mal der «Tag der guten Tat» statt. Zusammen mit verschiedenen Partnern möchte Coop mit dem Tag das Freiwilligen-Engagement fördern und sichtbar machen. Es geht darum, Gutes zu tun und mit vielen kleinen und grossen Taten gemeinsam Grosses zu bewirken. Von 9.30 bis 15 Uhr

kann man beim Coop Sirnach unter kompetenter Anleitung des Naturschutzvereins Sirnach zusammenbauen, Merkblätter mit hilfreichen Ratschlägen beziehen oder sich zu Fragen rund um den Garten beraten lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Naturschutzverein Sirnach →

Bestandene Meisterprüfung



Joël Grossmann arbeitet seit November 2020 als Projektleiter Gebäudetechnik bei der EW Sirnach AG. Ende Januar 2022 begann Joël die berufsbegleitende Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Elektroinstallations- und Sicherheitsexperten. Nach vielen arbeitsreichen Stunden hat Joël

Ende Februar 2024 die Meisterprüfung erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg! Wir danken Joël für sein Engagement im Betrieb und in der Lehrlingsausbildung und wünschen ihm viel Freude beim Anwenden der erlernten Fertigkeiten.

EW Sirnach AG ■

EM 24 Sticker und Vorlesetag



EM 24 Sticker tauschen

Hast du dein EM 24 Sticker-Buch schon voll? Nein? Dann komm vorbei. Bei uns kannst du an folgenden Tagen Bilder tauschen: Mittwoch: 22. und 29. Mai, 5. und 12. Juni, jeweils von 17 bis 18 Uhr / Samstag: 25. Mai, 1., 8. und 15. Juni, jeweils von 11 bis 12 Uhr

Schweizer Vorlesetag

Wer vorliest oder erzählt, macht es vor: Lesen bereitet Freude! Wenn wir Kindern vorlesen, zeigen wir ihnen, wie

packend die literarische Welt sein kann und wir machen sie neugierig auf all die unbekanntesten Welten, die in den Büchern verborgen liegen. Vorlesen trägt so zur Entstehung eines positiven Bezugs zum Lesen bei und fördert die Motivation am eigenen Lesen. Bei uns steht der Vorlesetag vom 22. Mai unter dem Motto «Märchen».



Schweizer
Vorlese
Tag

Indianischer Märchnachmittag, 15 bis 16.30 Uhr

Von Huguette Schwager erfahren Kinder ab der 1. Klasse, wie der Mais zu den Indianern kam. Das Gehörte wird in einem Indianer-Workshop vertieft.

Dort werden verschiedene indianische Gegenstände, zum Beispiel eine Redefeder und ein Medizinbeutel hergestellt und die Kinder dürfen einen Topf, wo die wichtigste Pflanze der Indianer ihr zu Hause bekommt, verzieren.

Afrikanischer Märchenabend, 19.30 bis 21.30 Uhr

Huguette Schwager bringt eine bunte und vielfältige Auswahl an afrikanischen Märchen mit. Wie es sich für Märchen gehört, verzaubern sie mit viel Fantasie, haben einen grossen Unterhaltungswert und sind gespickt mit etwas Moral und einem Funken Wahrheit. Zwischen den Märchen verwöhnen wir unsere Gaumen mit afrikanischen Häppchen. Das Ganze wird untermalt mit afrikanischen Trommelklängen.

Bibliothek



Joël Grossmann.

Bild: EW Sirnach AG



Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
Mai 2024			
17.04.–11.05.	Öffnungszeiten Bibliothek	Bücherflohmarkt	Bibliothek Sirnach
01./08./15./22./29.05.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
02.05.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau Rest. Sonne, Busswil
02.05.	16.00 Uhr	Green Day 2024	regio wil OST – Ostschweizer Fachhochschule, St. Gallen
02./09./16./23./30.05.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
04.05.	09.00–13.00 Uhr	Velobörse und Kinderflohmarkt mit Beizli	IG Velobörse Sirnach Pausenplatz Grünau
08.05.	19.00–21.00 Uhr	Mitgliederversammlung	Spitex Regio Tannzapfenland Evang. Kirchgemeindezentrum, Münchwilen
12.05.	09.30 Uhr	Muttertagsbrunch	Jubla Sirnach Pfarreiheim Sirnach
15.05.	18.30–20.30 Uhr	Feldschiessen	Pistolclub / Schützengesellschaft Schiessanlage Hochwacht
21.05.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach Gemeindehaus
21.05.	19.00 Uhr	Informationsveranstaltung neue Dreifachturnhalle Grünau	Planungskommission Gemeindezentrum Dreitannen
22.05.	15.00–16.30 Uhr	Schweizer Vorlesetag - Indianischer Märchen-nachmittag für Kinder	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
22.05.	19.30–21.30 Uhr	Schweizer Vorlesetag - Afrikanischer Märli-Abend für Erwachsene	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
22./29.05.	17.00–18.00 Uhr	EM-Sticker tauschen	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
24.05.	18.00–20.30 Uhr	Feldschiessen	Pistolclub / Schützengesellschaft Schiessanlage Hochwacht
25.05.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	My Language Bibliothek Sirnach
25.05.	11.00–12.00 Uhr	EM-Sticker tauschen	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
25.05.	09.30–15.00 Uhr	Tag der guten Tat - Nistkasten bauen	Naturschutzverein Sirnach Coop Sirnach
25.05.	13.30–16.30 Uhr	Feldschiessen	Pistolclub / Schützengesellschaft Schiessanlage Hochwacht
25.05.	17.30 Uhr	40-Jahr Jubiläum	Egger Hobby-Chor Gemeindezentrum Dreitannen
26.05.	09.00–11.00 Uhr	Feldschiessen	Pistolclub / Schützengesellschaft Schiessanlage Hochwacht
27.05.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge Rest. Sonne, Busswil
30.05.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirnach Rest. Engel, Sirnach
Juni 2024			
01./08./15.06.	11.00–12.00 Uhr	EM-Sticker tauschen	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
04.06.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen mit Helena Feusi	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
04.06.	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen
05.06.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte Chischte mit Irène Blum	
05./12.06.	17.00–18.00 Uhr	EM-Sticker tauschen	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
05./12./19./26.06.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
06./13./20./27.06.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
09.06.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
10.06.	19.00–21.00 Uhr	Vortrag Dr. Bo, Schlafmangel bei Kindern und Jugendlichen	Kommission Kinder- und Jugendpolitik Gemeindezentrum Dreitannen
12.06.	18.00–20.00 Uhr	Bundesübung Pistole	Pistolclub Sirnach Schiessanlage Hochwacht
13.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach Ort folgt

• Polizei Notruf	117	Öffnungszeiten	
• Feuerwehr-Notruf	118	Montag	8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr
• Sanitäts Notruf	144	Dienstag	8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen
• REGA	1414	Mittwoch	8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr
• Pannenhilfe / TCS	140	Donnerstag	8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr
• Vergiftungen	145	Freitag	7.00–14.00 Uhr
• Dargebotene Hand	143		Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.
• Hilfe Kinder & Jugendliche	147	Gemeinde Sirnach	
• Elternnotruf	0848 35 45 55	Kirchplatz 5	
• HELPLINE TG	0848 21 21 21	8370 Sirnach	
		Tel. 071 969 34 34	
		gemeinde@sirnach.ch	

Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirnach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte Mai bis Juni 2024

- Sirnachberg, Hochwacht
- Fischbrunnen, Wiezikon

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

Lust zu plaudern?
Hier hat's noch Platz.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes Sirnach aktuell

Redaktionsschluss: **17. Mai 2024**

Erscheinungsdatum: **28. Mai 2024**